

Jerini Aktiengesellschaft
Konzern-Zwischenabschluss
Für drei Quartale zum
30. September 2009

JERINI

Jerini AG
Invalidenstrasse 130
10115 Berlin
Germany
T: +49.30.978.93.0
F: +49.30.978.93.599
Investor-relations@jerini.com
www.jerini.com

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT | 4 |
| Überblick | 4 |
| Ausblick | 5 |
| Das dritte Quartal 2009 im Vergleich zum dritten Quartal 2008 | 6 |
| Die ersten drei Quartale 2009im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2008 | 6 |
| Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage | 7 |
| Die Jerini-Aktie | 8 |
| Mitarbeiter | 9 |
| Chancen- und Risikobericht | 9 |
| KONZERNZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG | 10 |
| KONZERNZWISCHENBILANZ | 12 |
| KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG | 14 |
| KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG | 16 |

| | |
|---|-----------|
| AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN FÜR DIE ERSTEN DREI QUARTALE ZUM 30. SEPTEMBER 2009 | 18 |
| 1. Informationen über die Gesellschaft | 18 |
| 2. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden | 18 |
| 3. Aufgegebene Geschäftsbereiche | 19 |
| 4. Fehlbetrag je Aktie | 22 |
| 5. Immaterielle Vermögensgegenstände | 23 |
| 6. Aktive latente Steuern | 23 |
| 7. Vorräte | 23 |
| 8. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 23 |
| 9. Sonstige Vermögenswerte | 24 |
| 10. Erstattungsansprüche aus Kapitalertragsteuer | 24 |
| 11. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 24 |
| 12. Eigenkapital | 25 |
| 13. Aktienbasierte Vergütungen | 26 |
| 14. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 27 |
| 15. Rückstellungen | 27 |
| 16. Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen | 27 |
| 17. Vorstand und Aufsichtsrat | 27 |
| 18. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag | 28 |

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Überblick

Im dritten Quartal konzentrierte sich Jerini weiterhin auf die europäische Markteinführung von Firazyr® und trieb die Desinvestition bzw. Aufgabe der Geschäftsbereiche voran, die nicht mehr in die Unternehmensstrategie passen. Mit der Unterstützung seiner Hauptaktionärin Shire fokussiert sich das Unternehmen auf die Errichtung effizienter Vertriebsstrukturen zur weltweiten Markteinführung von Firazyr®. Die Produkteinführung in Europa geht weiter und die Resonanz der Patienten und Ärzte ist nach wie vor sehr positiv. Mit der Markteinführung in Finnland, Italien und Schweden im dritten Quartal dieses Jahres ist Firazyr® in nunmehr zwölf Ländern und auch in den fünf größten europäischen Länder auf dem Markt. Desweiteren erhielt Firazyr® die Marktzulassung für die Schweiz und in Russland im Oktober 2009. Wie bereits bekannt gegeben, wurden für Argentinien, Australien, Brasilien und Mexiko die Zulassungsanträge eingereicht. Die Behandlung von Patienten im Rahmen der FAST-3-Studie wird weiterhin fortgeführt. Die Entscheidung zur Durchführung dieser Placebo-kontrollierten bestätigenden Studie der Phase III fiel nach Gesprächen mit der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA im Dezember 2008. Nach Abschluss dieser Studie wird Jerini ein umfassendes Antwortschreiben (sog. „Complete Response“) auf den im April 2008 von der FDA erhaltenen sog. „Not Approvable Letter“, mit dem Jerini zunächst die Zulassung von Icatibant in den USA versagt worden war, einreichen. Um Firazyr® auch bei Kindern anwenden zu können, hat Jerini im Juli einen sog. „Pediatric Investigation Plan“ (PIP) zur Durchführung einer pädiatrischen Studie bei der Europäischen Arzneimittelagentur EMA in London eingereicht. Diese Studie ist Teil der Auflagen im Zusammenhang mit der 2008 erteilten Marktzulassung. Firazyr® ist das erste neue Medikament für HAE (hereditäres Angioödem) seit 30 Jahren und besitzt in der EU aufgrund des Status Seltene Krankheit bis 2018 Vermarktungsexklusivität. Im September 2009 hat Jerini mit dem Screening von Patienten für die geplante klinische Studie zur Selbstverabreichung von Firazyr® begonnen.

Am 27. August 2009 gab Jerini gemäß §§ 246 Abs. 4 Satz 1, 249 Abs. 1 Satz 1 AktG bekannt, dass ein Kläger gegen den Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 16. Juni 2009 zu Tagesordnungspunkt 7 über die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre auf die Shire Deutschland Investments GmbH, Köln, gegen Zahlung einer angemessenen Barabfindung gemäß §§ 327a ff. AktG (Squeeze-out) Anfechtungsklage beim Landgericht Berlin erhoben hat. Hilfsweise hat der Kläger beantragt, festzustellen, dass der angefochtene Beschluss nichtig ist. Ein Termin zur

mündlichen Verhandlung wurde noch nicht bestimmt. Dieser wird gesondert bekannt gegeben.

Am 26. Juni 2009 gab Jerini seine Entscheidung bekannt, alle Verhandlungen zur Übertragung der mit den präklinischen Programmen in Zusammenhang stehenden Vermögenswerte zu beenden sowie den dazugehörigen Mitarbeiter zu kündigen. Diese Entscheidung war Ergebnis des erfolglosen Bemühens um den Verkauf der präklinischen Programme.

Am 1. Mai 2009 gab Jerini den Verkauf seiner hundertprozentigen Tochtergesellschaft JPT Peptide Technologies GmbH (JPT) an die Mainzer TheraCode GmbH, einer hundertprozentigen Tochter der BioNTech AG Mainz, zum Preis von rund € 5 Millionen bekannt.

Am 24. April 2009 gab Jerini bekannt, dass der Geschäftsbetrieb der US-amerikanischen Tochtergesellschaft Jerini Ophthalmic, Inc. (JOI) mit Sitz in New York eingestellt wird, da Versuche das Unternehmen zu veräußern, erfolglos geblieben waren.

Am 24. April 2009 gab Jerini des Weiteren bekannt, dass die Shire Deutschland Investments GmbH, eine mittelbare Tochtergesellschaft der Shire plc, die Barabfindung für die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der Jerini AG auf die Shire Deutschland Investments GmbH als Hauptaktionärin der Jerini AG gemäß §§ 327a ff. Aktiengesetz (AktG) (so genannter Squeeze-Out) auf € 7,53 je Stückaktie festgelegt hat. Auf der Hauptversammlung der Jerini AG am 16. Juni 2009 wurde durch die Aktionäre ein entsprechender Beschluss zur Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre auf die Shire Deutschland Investments GmbH gegen Barabfindung in Höhe von € 7,53 je Stückaktie gefasst.

Ausblick

Die Shire Deutschland Investments GmbH hält gegenwärtig über 98 Prozent der ausgegebenen Jerini-Aktien. Mit Eintragung des auf der Hauptversammlung am 16. Juni 2009 gefassten Squeeze-Out-Beschlusses in das Handelsregister wird die Shire Deutschland Investments GmbH 100 Prozent der Jerini-Aktien besitzen. Zum Ausgleich werden die Minderheitsaktionäre eine Barabfindung in Höhe von € 7,53 je Stückaktie von der Shire Deutschland Investments GmbH erhalten. Nach Abschluss des Squeeze-Out-Verfahrens plant Jerini die Prüfung der Möglichkeiten seiner Integration in die Shire-Unternehmensgruppe.

Das dritte Quartal 2009 im Vergleich zum dritten Quartal 2008

Der Umsatz im dritten Quartal 2009 hat sich mit € 2,1 Millionen im Vergleich zu € 1,0 Millionen im Vorjahresquartal mehr als verdoppelt, was im Wesentlichen auf die vormals höheren Personalkosten zurückzuführen ist. Die Erlöse aus Produktverkäufen von Firazyr®, die durch die Jerini AG und die Jerini Trading Ltd. generiert wurden, lagen bei € 1,1 Millionen (Vorjahresquartal: € Null). Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand erhöhte sich im dritten Quartal 2009 auf € 12,5 Millionen im Vergleich zu € 4,0 Millionen im Vorjahreszeitraum als Ergebnis der Zulassungsfolgepflichten im Rahmen der Marktzulassung durch die EMEA und dem Beginn der mit der FDA im Dezember 2008 diskutierten Placebo-kontrollierten Phase III Zulassungsstudie FAST-3. Des Weiteren sind ebenso Rechts- und Beratungsgebühren enthalten, die sich auf verschiedene Anträge auf Marktzulassung beziehen wie auch auf Kosten im Zusammenhang mit den Kooperationen mit Baxter und Alcon.

Die allgemeinen Kosten und Verwaltungsaufwendungen nahmen auf € 1,2 Millionen im Vergleich zu € 8,1 Millionen im Vorjahresquartal ab. Die Vertriebskosten stiegen von € 2,1 Millionen auf € 9,3 Millionen an aufgrund höherer Kosten für Absatz- und Verkaufstätigkeiten in ganz Europa sowie für die Markteinführung von Firazyr®. Der Verlust aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und Finanzierungsaufwand (EBIT) stieg im dritten Quartal 2009 auf € 21,0 Millionen im Vergleich zu € 13,0 Millionen im dritten Quartal 2008 an. Der Verlust aus fortzuführenden Geschäftsbereichen erhöhte sich im dritten Quartal 2009 auf € 19,9 Millionen im Vergleich zu € 12,6 Millionen in der Vorjahresperiode und resultierte in einem Fehlbetrag je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen im dritten Quartal 2009 von € 0,34 (Vorjahresquartal: € 0,22).

Die ersten drei Quartale 2009 im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2008

Der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2009 stieg um 79 Prozent auf € 6,1 Millionen im Vergleich zu € 2,7 Millionen im Vorjahresquartal. Die Erlöse aus Kooperationsvereinbarungen stiegen um € 0,1 Millionen auf € 3,4 Millionen in den ersten drei Quartalen 2009. Die Umsätze aus Produktverkäufen von Firazyr®, welche der Jerini AG und der Jerini Trading Ltd. zuzurechnen sind, lagen bei € 2,7 Millionen (Vorjahreszeitraum: € 0,1 Millionen). Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand stieg in den ersten drei Quartalen 2009 auf € 20,8 Millionen im Vergleich zu € 13,6 Millionen im Vergleichszeitraum an als Ergebnis der Zulassungsfolgepflichten im Rahmen der Marktzulassung durch die EMEA und dem Beginn der mit der FDA im Dezember 2008 diskutierten Placebo-kontrollierten Phase III Zulassungsstudie FAST-3. Des Weiteren sind ebenso Rechts- und Beratungsgebühren enthalten, die sich auf verschiedene Anträge auf Marktzulassung beziehen wie auch auf Kosten im Zusammenhang mit den Kooperationen mit Baxter und Alcon.

Die allgemeinen Kosten und Verwaltungsaufwendungen sanken auf € 8,4 Millionen im Vergleich zu € 13,6 Millionen im Vorjahreszeitraum. Die Mehrheit der Ausgaben resultiert im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten sowie aus Aufwendungen

im Zusammenhang mit dem Personalabbau aufgrund der Aufgabe der präklinischen Projekte. Die Vertriebskosten stiegen aufgrund höherer Kosten für Absatz- und Verkaufstätigkeiten in ganz Europa sowie für die Markteinführung von Firazyr® im Vergleich zu € 7,4 Millionen im Vorjahreszeitraum auf € 12,2 Millionen. Der Verlust aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und Finanzierungsaufwand (EBIT) stieg in den ersten drei Quartalen auf € 35,0 Millionen im Vergleich zu € 31,0 Millionen in den ersten drei Quartalen 2008 an. Der Verlust aus fortzuführenden Geschäftsbereichen verringerte sich in den ersten drei Quartalen 2009 auf € 29,5 Millionen im Vergleich zu € 29,8 Millionen in der Vorjahresperiode. Der Fehlbetrag je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen belief sich in den ersten drei Quartalen 2009 auf € 0,50 (Vorjahreshalbjahr € 0,55).

Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage

Der Rückgang des Sachanlagevermögens und der immateriellen Vermögenswerte in den ersten drei Quartalen 2009 auf € 0,4 Millionen (31. Dezember 2008: € 2,0 Millionen) ist auf planmäßige Abschreibungen und Sonderabschreibungen im Rahmen der Restrukturierungsaktivitäten zurückzuführen. Die Vorräte stiegen aufgrund des erhöhten Warenbestands an Firazyr® auf € 4,0 Millionen im Vergleich zu € 1,0 Millionen zum 31. Dezember 2008 an. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist hauptsächlich auf die gestiegenen Verkaufszahlen bei Firazyr® und die weitergehende Kooperation mit Alcon und Baxter zurückzuführen. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stiegen auf € 4,0 Millionen im Vergleich zu € 2,6 Millionen zum 31. Dezember 2008. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einer zusätzlichen Kapitaleinlage durch die Shire Deutschland Investments GmbH in Höhe von € 16,0 Millionen auf die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 Handelsgesetzbuch (HGB). Des Weiteren flossen der Gesellschaft € 5,3 Millionen aus der Veräußerung der JPT im Mai 2009 zu. Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten im Vergleich zum 31. Dezember 2008 von € 1,6 Millionen auf € 20,6 Millionen ist vor allem auf Rückstellungen für ausgelagerte Verkaufs- und Absatztätigkeiten in Höhe von € 8,4 Millionen, ausgelagerte Entwicklungsaktivitäten und Ausgaben für klinische Studien (mit einem Gesamtbetrag in Höhe von € 9,4 Millionen) sowie Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen der Jerini AG zurückzuführen. Die Rückstellungen erhöhten sich aufgrund der Restrukturierungsaktivitäten auf € 1,3 Millionen im Vergleich zu € 0,1 Millionen zum 31. Dezember 2008.

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit zum 30. September 2009 belief sich auf € 28,0 Millionen (zum 30. September 2008: € 36,4 Millionen). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ohne gebundene Zahlungsmittel in Höhe von € 0,3 Millionen beliefen sich zum Stichtag 30. September 2009 auf € 3,7 Millionen (30. September 2008: € 19,1 Millionen). Der Netto-Cash-Burn der ersten neun Monate 2009 belief sich auf € 22,8 Millionen (30. September 2008: € 41,3 Millionen). Der Netto-Cash-Burn wird durch die Addition des Mittelabflusses aus operativer

Geschäftstätigkeit (€ 28,0 Millionen) und der Investitionen in das Sachanlagevermögen (€ 5,2 Millionen) sowie Zahlungszuflüssen aus dem Verkauf der JPT (€ 5,3 Millionen) berechnet. Die Zahlen zur Berechnung des Netto-Cash-Burn werden in der ungeprüften Konzern-Kapitalflussrechnung für die ersten sechs Monate zum 30. September 2009 ausgewiesen. Die durch Finanzierung erhaltenen Zahlungsmittel in Höhe von € 18,5 Millionen stammen hauptsächlich aus der durch die Shire Deutschland Investments GmbH geleisteten Einlage auf die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

Am 25. März 2009 hat Jerini mit der Shire Global Finance einen Darlehensvertrag mit einer Laufzeit von zwei Jahren in Höhe von € 34 Millionen abgeschlossen, um den Geschäftsbetrieb zu finanzieren und Liquidität zu gewährleisten. Das Darlehen wird mit 6,5 Prozentpunkten über dem EZB-Leitzins verzinst. Bislang hat Jerini das Darlehen lediglich in Höhe von € 0,6 Millionen in Anspruch genommen.

Die Jerini-Aktie

Am 30. September 2009, dem letzten Börsenhandelstag im dritten Quartal, schloss die Jerini-Aktie bei € 7,68 verglichen mit € 7,02 je Aktie am 31. Dezember 2008 ab.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. September 2009 beschäftigte die Gesellschaft 65 Mitarbeiter verglichen mit 154 Mitarbeitern zum Stichtag 31. Dezember 2008.

Chancen- und Risikobericht

Wesentliche Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres können dem Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2008 entnommen werden. In der Berichtsperiode gab es keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken.

KONZERNZWISCHEN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

| (in Tausend, ausgenommen Aktienanzahl und Angaben je Aktie) (ungeprüft) | Quartal zum 30. September | | Drei Quartale zum 30. September | | |
|---|------------------------------|----------------------|------------------------------------|----------------------|-----------------|
| | 2009 | 2008 (angepasst*) | 2009 | 2008 (angepasst*) | |
| | Anhang | (€) | (€) | (€) | (€) |
| Umsatzerlöse: | | | | | |
| Kooperationsvereinbarungen | | 811 | 1.043 | 3.383 | 3.259 |
| Produktverkäufe | | 1.243 | 141 | 2.689 | 141 |
| Umsatzerlöse, gesamt | | 2.054 | 1.184 | 6.072 | 3.400 |
| Sonstige Erträge | | 227 | 124 | 811 | 383 |
| Kosten der Produktverkäufe | | (293) | (16) | (532) | (16) |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwand | | (12.532) | (4.036) | (20.816) | (13.632) |
| Allgemeine Kosten und Verwaltungskosten | | (1.203) | (8.098) | (8.357) | (13.554) |
| Vertriebskosten | | (9.272) | (2.119) | (12.197) | (7.435) |
| Sonstige Aufwendungen | | (2) | (21) | (27) | (97) |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und Finanzierungsaufwand | | (21.021) | (12.982) | (35.046) | (30.951) |
| Zinserträge | | 88 | 249 | 275 | 736 |
| Zinsaufwand | | (506) | - | (553) | - |
| Periodenfehlbetrag vor Steuern | | (21.439) | (12.733) | (35.324) | (30.215) |
| Ertragsteuern | 6 | 1.492 | 127 | 5.771 | 384 |
| Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | | (19.947) | (12.606) | (29.553) | (29.831) |
| Ergebnis nach Steuern aus aufge- gebenen Geschäftsbereichen | 3 | (300) | (1.063) | (832) | (4.376) |
| Periodenfehlbetrag | | (20.247) | (13.669) | (31.386) | (34.207) |
| Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie | 4 | (0,34) | (0,24) | (0,53) | (0,63) |
| Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzu- führenden Geschäftsbereichen | 4 | (0,34) | (0,22) | (0,50) | (0,55) |
| Aktienanzahl als Grundlage der Berechnung des unverwässerten, verwässerten Ergebnisses je Aktie | | 58.942.179 | 58.328.633 | 58.942.179 | 53.995.092 |

* Einige dargestellte Beträge weichen aufgrund vorgenommener Anpassungen für aufzugebene Geschäftsbereiche von den Beträgen im Konzernzwischenabschluss für das Halbjahr zum 30. September 2008 ab.

KONZERNZWISCHENBILANZ

| (in Tausend) (30. September 2009, ungeprüft) | | 30. September 2009 | 31. Dezember 2008 |
|---|--------|-----------------------|----------------------|
| | Anhang | (€) | (€) |
| Vermögenswerte | | | |
| Langfristige Vermögenswerte: | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 5 | 3.618 | 3.939 |
| Sachanlagen | | 400 | 2.027 |
| Aktive latente Steuern | 6 | 8.206 | 2.444 |
| Summe langfristige Vermögenswerte | | 12.224 | 8.410 |
| Kurzfristige Vermögenswerte: | | | |
| Vorräte | 7 | 4.034 | 958 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 8 | 1.500 | 246 |
| Sonstige Vermögenswerte | 9 | 1.008 | 659 |
| Erstattungsansprüche aus Kapitalertragsteuer | 10 | 309 | 974 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | | 281 | 246 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 11 | 3.999 | 2.601 |
| Summe kurzfristige Vermögenswerte | | 11.131 | 5.684 |
| Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden | 3 | - | 6.428 |
| Summe Vermögenswerte | | 23.355 | 20.522 |

| (in Tausend) (30. September 2009, ungeprüft) | | 30. September 2009 | 31. Dezember 2008 |
|---|--------|-----------------------|----------------------|
| | Anhang | (€) | (€) |
| Eigenkapital und Verbindlichkeiten | | | |
| Eigenkapital: | | | |
| Stammaktien | 12 | 58.942 | 58.942 |
| Kapitalrücklage | 12, 13 | 105.380 | 89.546 |
| Fremdwährungsdifferenzen | | 1.275 | (270) |
| Angesammelte Ergebnisse | | (170.664) | (139.278) |
| Summe Eigenkapital | | (4.953) | 8.940 |
| Langfristige Verbindlichkeiten: | | | |
| Zuwendungen der öffentlichen Hand | | - | 177 |
| Summe langfristige Verbindlichkeiten | | - | 177 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten: | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 14 | 6.161 | 7.626 |
| Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen | 15 | - | 494 |
| Zuwendungen der öffentlichen Hand | | 254 | 248 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 14 | 20.614 | 1.556 |
| Rückstellungen | | 1.280 | 130 |
| Summe kurzfristige Verbindlichkeiten | | 28.309 | 10.054 |
| Schulden in Verbindung mit Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden | 3 | - | 1.351 |
| Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten | | 23.355 | 20.522 |

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

| (in Tausend, ausgenommen Anzahl der Aktien) (ungeprüft) | Stammaktien | | Kapital- rücklage | Fremdwährungs- differenzen | Angesammelte Ergebnisse | Gesamt |
|--|-------------------|---------------|----------------------|-------------------------------|----------------------------|-----------------|
| | Anzahl | Betrag | | | | |
| | | (€) | (€) | (€) | (€) | (€) |
| Saldo zum 1. Januar 2008 | 52.534.705 | 52.535 | 72.365 | (645) | (91.760) | 32.495 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Fremdwährungsdifferenzen | - | - | - | (71) | - | (71) |
| Periodenfehlbetrag | - | - | - | - | (34.207) | (34.207) |
| Gesamtes Periodenergebnis | - | - | - | (71) | (34.207) | (34.278) |
| Aktienbasierte Vergütung | - | - | 1.014 | - | - | 1.014 |
| Kapitalerhöhung durch Ausübung von Aktienoptionen | 1.177.727 | 1.177 | 521 | - | - | 1.698 |
| Ausgabe von Stammaktien am 07. juli 2008 | 5.229.747 | 5.230 | 15.689 | - | - | 20.919 |
| Saldo zum 30. September 2008 | 58.942.179 | 58.942 | 89.589 | (716) | (125.967) | 21.848 |
| Saldo zum 1. Januar 2009 | 58.942.179 | 58.942 | 89.546 | (270) | (139.278) | 8.940 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Fremdwährungsdifferenzen | - | - | - | 1.545 | - | 1.545 |
| Periodenfehlbetrag | - | - | - | - | (31.386) | (31.386) |
| Gesamtes Periodenergebnis | - | - | - | 1.545 | (31.386) | (30.007) |
| Aktienbasierte Vergütung | - | - | (52) | - | - | (52) |
| Einzahlung des Hauptaktionärs in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB | - | - | 16.000 | - | - | 16.000 |
| Saldo zum 30. September 2009 | 58.942.179 | 58.942 | 105.380 | 1.275 | (170.664) | (4.953) |

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

| (in Tausend) (ungeprüft) | Drei Quartale zum 30. September | |
|---|------------------------------------|-----------------|
| | 2009 | 2008 |
| | (€) | (€) |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit: | | |
| Periodenfehlbetrag vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen | (35.324) | (30.215) |
| Periodenfehlbetrag vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | (1.832) | (4.376) |
| Periodenfehlbetrag vor Steuern | (37.323) | (34.591) |
| Überleitung des Periodenfehlbetrags zu den Auszahlungen für die laufende Geschäftstätigkeit: | | |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 2.014 | 1.403 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte | 321 | 119 |
| Zinserträge | (72) | (796) |
| Sonstiger Zinsaufwand | 128 | 15 |
| Gewinn aus der Veräußerung eines aufgegebenen Geschäftsbereichs | (2.999) | - |
| Vereinnahmung von Zuwendungen der öffentlichen Hand | (170) | (165) |
| Aktienbasierte Vergütung | (52) | 1.014 |
| | (38.151) | (33.001) |
| Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten: | | |
| Vorräte | (3.070) | (31) |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | (1.371) | (132) |
| Forderungen gegenüber Mutterunternehmen | - | (6015) |
| Sonstige Vermögenswerte und sonstige finanzielle Forderungen | (414) | (566) |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 13.854 | 3.236 |
| Rückstellungen | 1.046 | (8) |
| Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen | (494) | (657) |
| Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel | (28.600) | (37.174) |

| (in Tausend) (ungeprüft) | Drei Quartale zum 30. September | |
|--|------------------------------------|-----------------|
| | 2009 | 2008 |
| | (€) | (€) |
| Kapitalertragsteuererstattungen | 665 | - |
| Erhaltene Zinsen | 72 | 796 |
| Gezahlte Zinsen | (128) | (15) |
| Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | (27.992) | (36.393) |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit: | | |
| Erwerb von Immaterielle Vermögensgegenstände | | (4.000) |
| Erwerb von Sachanlagen | (132) | (880) |
| Zahlungseingang aus der Veräußerung eines aufgegebenen Geschäftsbereichs | 5.300 | - |
| Für Investitionstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel | 5.168 | (4.880) |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit: | | |
| Einzahlung des Hauptaktionärs in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB | 16.000 | - |
| Ausgabe von Stammaktien aus Ausübung von Aktienoptionen | | 1.698 |
| Ausgabe von Stammaktien am 7. Juli 2008 | | 20.919 |
| Erhalt (Rückzahlung) von Bankdarlehen | 2.500 | (100) |
| Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit | 18.500 | 22.517 |
| Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | (4.324) | (18.756) |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode | 6.564 | 37.907 |
| Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 1.499 | (66) |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode* | 3.739 | 19.085 |

* In der Konzernbilanz sind in den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum 30. September 2009 und 31. Dezember 2008 gebundene Zahlungsmittel in Höhe von T€ 260 und T€273 enthalten.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN FÜR DIE ERSTEN DREI QUARTALE ZUM 30. September 2009

1. Informationen über die Gesellschaft

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2009 der Jerini Aktiengesellschaft (nachfolgend Jerini AG oder die „Gesellschaft“) wurde am 13. November 2009 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Aktien der Jerini AG sind seit dem 1. Oktober 2009 im General Standard (Teilbereich des amtlichen Marktes) an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. Vor dem 1. Oktober 2009 waren Aktien der Jerini AG im Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

2. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlagen der Erstellung des Konzernabschlusses

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt, wie sie in der EU anzuwenden sind. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2009 wurde nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung aufgestellt. Für den Konzernzwischenabschluss kamen dieselben Rechnungslegungsgrundsätze und Berechnungsmethoden wie für den Konzernabschluss zum Stichtag 31. Dezember 2008 zur Anwendung mit Ausnahme der Standards und Interpretationen, die erstmals auf Wirtschaftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 begonnen haben, anzuwenden waren und die von der EU verabschiedet wurden (z.B. IFRS 8, IAS 23, IAS 1). Neue IFRS-Standards und -Interpretationen, die ab dem 1. Januar 2009 anzuwenden sind, haben keinen materiellen Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2009. Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben, die in einem Konzernjahresabschluss notwendig sind, und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden. Dieser Konzernzwischenabschluss wurde nicht der prüferischen Durchsicht unterzogen.

Das Ergebnis für die ersten drei Quartale zum Stichtag 30. September 2009 ist nicht notwendigerweise indikativ für das zu erwartende Ergebnis des gesamten Geschäftsjahres zum Stichtag 31. Dezember 2009. Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anderes angegeben, wurden sämtliche Werte auf Tausend Euro (T€) aufgerundet.

3. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Am 10. Oktober 2008 haben die Jerini AG und Shire Deutschland Investments GmbH ihre strategische Überprüfung der Vermögenswerte und Entwicklungsprogramme, die weder direkt noch indirekt Icatibant (Firazyr®) betreffen, beendet. Es handelt sich um die Überprüfung, auf die in der von der Shire Deutschland Investments GmbH am 13. August 2008 veröffentlichten Angebotsunterlage Bezug genommen worden ist. Der Aufsichtsrat und der Vorstand der Jerini AG haben beschlossen, dass es für die Jerini AG strategisch am vorteilhaftesten ist, die präklinischen Programme, die Jerini Ophthalmic, Inc. (JOI) und die Jerini Peptide Technologies GmbH (JPT) zu veräußern.

Zum Stichtag 30. September 2009 besaß die Jerini AG keine Vermögenswerte, die zur Veräußerung bestimmt gehalten wurden. Zum 31. Dezember 2008 wurden die JPT und die JOI als Veräußerungsgruppen klassifiziert, da sie strategisch nicht mehr in das Geschäftsmodell der Jerini AG passten. Als Folge eines im Oktober 2008 nach der Übernahme der Mehrheit der Aktien der Jerini AG durch Shire gefassten strategischen Beschlusses wurden die JOI und die JPT als Veräußerungsgruppen und als aufgegebene Geschäftsbereiche klassifiziert. Am 5. Mai 2009 wurde die JPT an die Theracode GmbH für € 5,3 Millionen verkauft. Die Transaktion resultierte in einem vorläufigen Gewinn, abzüglich Kosten des Verkaufs von € 3,0 Millionen, die in dem Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen enthalten sind.

Im zweiten Quartal 2009 wurde der Geschäftsbereich der JOI eingestellt. Da der Geschäftsbetrieb im Laufe des zweiten Quartals 2009 eingestellt wurde, wurde JOI weiterhin als aufgebener Geschäftsbereich klassifiziert.

Die Gesellschaft hat JOI und JPT als aufgegebene Geschäftsbereiche ausgewiesen. Aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen resultierte ein Verlust von € 2,0 Millionen in den ersten drei Quartalen 2009 (Vorjahresperiode: € 4,4 Millionen).

Die neben JOI und JPT verbliebenen präklinischen Programme wurden nicht als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen, da sie zum 30. September 2009 nicht die Kriterien von IFRS 5 erfüllen. Die Entscheidung, die Verhandlungen über den Verkauf der präklinischen Programme zu beenden und alle hiermit verbundenen Mitarbeiter zu entlassen, wurde am 26. Juni 2009 veröffentlicht.

Jerini Ophthalmic, Inc. und Jerini Ophthalmic Holding GmbH

Das Ergebnis der Jerini Ophthalmic, Inc. und der Jerini Ophthalmic Holding GmbH, für die ersten drei Quartale 2009 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

| (in Tausend) (ungeprüft) | Drei Quartale zum 30. September | |
|---|------------------------------------|----------------|
| | 2009 | 2008 |
| | (€) | (€) |
| Aufwendungen | (5.087) | (5.533) |
| Ergebnis der Betriebstätigkeit | (5.087) | (5.533) |
| Finanzergebnis | 7 | 8 |
| Verlust nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich | (5.080) | (5.525) |

Die Hauptgruppen der Vermögenswerte und Schulden der Jerini Ophthalmic, Inc. und Jerini Ophthalmic Holding GmbH, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden, setzen sich zum 30. September 2009 und zum 31. Dezember 2008 wie folgt zusammen:

| (in Tausend) | 31. Dezember 2008 |
|--|----------------------|
| | (€) |
| Vermögenswerte | |
| Sachanlagen | 11 |
| Sonstige Vermögenswerte | 10 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 1.943 |
| Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte | 1.964 |
| Schulden | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 482 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 65 |
| Schulden, die in unmittelbarem Zusammenhang mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten stehen | 547 |

JPT Peptide Technologies GmbH und JPT Peptide Technologies, Inc.

Das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen der JPT Peptide Technologies GmbH und der JPT Peptide Technologies, Inc., die zum 31. Dezember 2008 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden und in den ersten drei Quartalen 2009 veräußert wurden, stellt sich wie folgt dar:

| (in Tausend) (ungeprüft) | Drei Quartale zum 30. September | |
|--|------------------------------------|------------|
| | 2009 | 2008 |
| | (€) | (€) |
| Umsatzerlöse | 1.599 | 2.943 |
| Sonstige Erträge (inkl. Ergebnis der Veräußerung der JPT) | 2.984 | 181 |
| Aufwendungen | (1.727) | (2.379) |
| Ergebnis der Betriebstätigkeit | 2.856 | 745 |
| Finanzergebnis | 60 | 34 |
| Gewinn nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich | 2.916 | 779 |

Die Hauptgruppen der Vermögenswerte und Schulden der JPT Peptide Technologies GmbH und der JPT Peptide Technologies, Inc., die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden, setzen sich zum 30. September 2009 und zum 31. Dezember 2008 wie folgt zusammen:

| (in Tausend) | 31. Dezember 2008 |
|---|-------------------|
| | (€) |
| Vermögenswerte | |
| Sachanlagen | 1.618 |
| Vorräte | 56 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 375 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 6 |
| Sonstige Vermögenswerte | 116 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 2.293 |
| Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte | 4.464 |
| Schulden | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 285 |
| Zuwendungen der öffentlichen Hand | 292 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 227 |
| Schulden, die in unmittelbarem Zusammenhang mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten stehen | 804 |

4. Fehlbetrag je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt durch Division des den Stammaktionären zurechenbaren Periodenfehlbetrags durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Stammaktien während der Berichtsperiode. Zum Stichtag 30. September 2009 gab es keine verwässernden Effekte.

5. Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte in den ersten drei Quartalen 2009 auf € 3,6 Millionen (31. Dezember 2008: € 3,9 Millionen) resultiert aus der

planmäßigen Abschreibung der immateriellen Vermögensgegenstände. Zum Stichtag 30. September 2009 nahmen das Sachanlagevermögen um € 1,6 Millionen auf 0,4 Millionen ab. Für den Rückgang mitverantwortlich sind Sonderabschreibungen, die im Rahmen der betrieblichen Restrukturierungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

6. Aktive latente Steuern

| (in Tausend) (ungeprüft) | Drei Quartale zum 30. September | |
|-----------------------------|---------------------------------|------------|
| | 2009 | 2008 |
| | (€) | (€) |
| Steueraufwand | - | - |
| Latenter Steuerertrag | 5.771 | 384 |
| Ertragsteuern | 5.771 | 384 |

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert, soweit sie künftigen Belastungen oder Minderungen desselben Steuerpflichtigen gegenüber derselben Steuerbehörde zuzuordnen sind. In den ersten drei Quartalen 2009 und 2008 wurden keine Ertragsteuern gezahlt und keine latenten Ertragsteuern aufwandswirksam berücksichtigt. Latente Ertragsteuern wurden im ersten Halbjahr 2009 und 2008 aktiviert.

7. Vorräte

Die Vorräte betragen zum Stichtag 30. September 2009 € 4,0 Millionen und zum 31. Dezember 2008: € 1,0 Millionen. Der Anstieg korrespondiert mit dem Anstieg der Umsatzerlöse aus Produktverkäufen.

8. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Forderungen aus Produktverkäufen und aus Forschungsleistungen im Rahmen der Kooperationen.

9. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte beliefen sich zum Stichtag 30. September 2009 auf € 1,0 Millionen und zum 31. Dezember 2008 € 0,7 Millionen. Sie beinhalten mit € 0,5 Millionen im Wesentlichen Vorauszahlungen (31. Dezember 2008: € 0,3 Millionen) und Umsatzsteuer mit € 0,2 Millionen (31. Dezember 2008: € 0,3 Millionen).

Die Umsatzsteuerforderungen resultieren hauptsächlich aus Erstattungsansprüchen der Gesellschaft gegenüber Finanzbehörden aus nicht erstatteter Vorsteuer. Der Nettobetrag der Umsatzsteuerforderungen und Umsatzsteuerverbindlichkeiten ist unverzinslich und wird monatlich bei den zuständigen Steuerbehörden angemeldet.

Die aktivischen Abgrenzungen enthalten jährliche Vorauszahlungen für Versicherungs- und Dienstleistungsverträge, die über die Laufzeit der jeweiligen Verträge abgegrenzt werden. Bei den aktivischen Abgrenzungen handelt es sich um kurzfristige Posten.

10. Erstattungsansprüche aus Kapitalertragsteuer

Der Gesellschaft fließen Zinsen aus ihren Geldmarktfonds und kurzfristigen Anlagen zu. Die jeweiligen Finanzinstitute sind verpflichtet, auf diese Zinserträge Kapitalertragsteuer einzubehalten. Da die Gesellschaft im ersten Halbjahr 2009 und im Geschäftsjahr 2008 einen Fehlbetrag verbuchte, besteht in Bezug auf die einbehaltenen Kapitalertragsteuerbeträge ein Erstattungsanspruch. Zum Stichtag 30. September 2009 und zum 31. Dezember 2008 beliefen sich die Erstattungsansprüche der Gesellschaft aus Kapitalertragsteuer auf € 0,3 Millionen und € 1,0 Millionen.

11. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen zum Stichtag 30. September 2009 € 4,0 Millionen und zum 31. Dezember 2008 € 2,6 Millionen. Hiervon entfallen auf Zahlungsmittel € 3,7 Millionen (31. Dezember 2008: € 2,3 Millionen) und auf gebundene Zahlungsmittel für Mietkautionen € 0,3 Millionen (31. Dezember 2008: € 0,3 Millionen).

Für Zwecke der Konzern-Kapitalflussrechnung setzt sich der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum 30. September 2009 und 2008 wie folgt zusammen:

| (in Tausend) (ungeprüft) | Drei Quartale zum 30. September | |
|---|------------------------------------|---------------|
| | 2009 | 2008 |
| | (€) | (€) |
| Bankguthaben und Kassenbestand | 2.140 | 612 |
| Guthaben im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition | 1.599 | 13.574 |
| Unterwegs befindliche Zahlungsmittel | - | (69) |
| Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristige Einlagen der aufgegebenen Geschäftsbereiche | - | 6.192 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Konzern-Kapitalflussrechnung | 3.739 | 19.085 |

12. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Zum Stichtag 30. September 2009 und zum 31. Dezember 2008 betrug die Anzahl der genehmigten und im Umlauf befindlichen Stammaktien der Gesellschaft 58.942.179.

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 30. September 2009 € 58,9 Millionen und ist in 58.942.179 Inhaberstammaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je € 1,00 eingeteilt.

Kapitalrücklage

Eine Einzahlung in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB erfolgte am 26. März 2009 durch die Shire Deutschland Investment GmbH in Höhe von € 16,0 Millionen.

Anteile anderer Gesellschafter

Zum Stichtag 30. September 2009, 31. Dezember 2008 und zum 31. Dezember 2007 betragen die Anteile anderer Gesellschafter € 0,0 Millionen, da den Anteilen anderer Gesellschafter Verluste zugewiesen wurden. Der die Minderheitsanteile übersteigende Verlust wurde gemäß IAS 27.35 gegen die Mehrheitsbeteiligung am Konzerneigenkapital verrechnet.

13. Aktienbasierte Vergütungen

In den ersten drei Quartalen 2009 wurden keine Bezugsrechte aus Aktienoptionsplänen gewährt.

Im Quartal zum 30. Juni 2008 wurden von der Jerini Ophthalmic, Inc. 1.389.000 Bezugsrechte aus dem Aktienoptionsplan 2007 der Jerini Ophthalmic Inc. 2007 Aktienoptionsplan mit einem Ausübungspreis von USD 0,71 an Mitarbeiter der Jerini Ophthalmic, Inc. gewährt.

Im Quartal zum 31. März 2008 wurden von der Jerini Ophthalmic, Inc. 720.000 Bezugsrechte aus dem Aktienoptionsplan 2007 der Jerini Ophthalmic Inc. 2007 Aktienoptionsplan mit einem Ausübungspreis von USD 0,71 an Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung sowie an Berater der Jerini Ophthalmic Inc. gewährt.

Der beizulegende Zeitwert der Aktienoptionen aus dem Plan wurde mittels eines Black-Scholes-Optionspreismodells unter Zugrundelegung folgender Annahmen ermittelt:

| | 2008 |
|------------------------------|---------|
| Erwartete Dividendenrendite | 0,0% |
| Zinssatz risikoloser Anlagen | 4,15% |
| Erwartete Restlaufzeit | 4 Jahre |
| Volatilität | 50,0% |

Die Volatilität wurde anhand historischer Aktienkursbewegungen einer Gruppe vergleichbarer Unternehmen ermittelt.

600.000 der 720.000 in den ersten drei Quartalen zum 30. September 2008 ausgegebenen Aktienoptionen sind mit einer Zuzahlungsverpflichtung der Jerini Ophthalmic, Inc. in Höhe von USD 0,66 je Aktienoption versehen. Die Zuzahlungsverpflichtung wird über den Erdienungszeitraum der Aktienoptionen hinweg aufwandswirksam erfasst und unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

14. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Zum Stichtag 30. September 2009 und zum 31. Dezember 2008 betragen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen der Gesellschaft € 10,0 Millionen bzw. € 7,6 Millionen und die sonstigen Verbindlichkeiten € 8,1 Millionen bzw. € 1,6 Millionen. Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus einem von der Shire Global Finance gewährten Darlehen an die Jerini US, Inc. sowie Verbindlichkeiten aus Abfindungen.

Für alle Verbindlichkeiten wird eine Fälligkeit von weniger als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag erwartet. Der Buchwert der Verbindlichkeit entspricht annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert.

15. Rückstellungen

Als Ergebnis der betrieblichen Restrukturierungsmaßnahmen erhöhten sich die Rückstellungen auf € 1,3 Millionen (31. Dezember 2008: € 0,1 Millionen).

16. Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen

Die Einmal- und Vorauszahlungen resultieren aus Kooperationsvereinbarungen, die eine fortlaufende Beteiligung in Form von Forschung und Entwicklung, Fertigung oder anderen Kommerzialisierungsaktivitäten der Gesellschaft erfordern. Zum Stichtag 30. September 2009 und zum 31. Dezember 2008 betragen die Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen € null bzw. € 0,5 Millionen.

17. Vorstand und Aufsichtsrat

Am 12./13. März 2009 wurden per Gerichtsbeschluss Andreas de Maizière, Dr. Werner Föllner und Leonhard Terp als Aufsichtsratsmitglieder ernannt. Die Bestellungen sind gültig bis zum Ablauf der nächsten Hauptversammlung, jedoch längstens bis zum 30. September 2009. Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 16. Juni 2009 wurden alle Aufsichtsratsmandate bestätigt.

In der Aufsichtsratssitzung am 24. April 2009 wurde nach der Amtsniederlegung durch Dr. Sylvie Gregoire Andreas de Maizière zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

In der Aufsichtsratssitzung am 22. September 2009 traten Theresa Heggie und Dr. Whaijen Soo von ihren Vorstandsämtern mit Wirkung zum 8. Oktober 2009 zurück. Mit

Wirkung zum 9. Oktober 2009 wurde Jonathan Scott in den Vorstand berufen und zum Vorstandsvorsitzenden ernannt.

18. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind im Kapitel „Überblick“ des Konzernzwischenlageberichts dargestellt.